SUPERKRÄFTE MIT KÖPFCHEN

SUPERPOWERS FOR YOUR MIND

Land	Niederlande
Jahr	2024
Spieldauer	92 min.
Regie	Dylan Haegens
Empfohlen	ab 8 Jahren
Themen	Angst, Selbstvertrauen, Mobbing, Freundschaft, Krankheit, Tod, erste Liebe, Familie, Superhelden

DIE HANDLUNG

Lev möchte eigentlich mit seinem besten Freund auf die Comic Con, um dort Healix – sein Superhelden-Idol – und seine geheimnisvolle Internet-Bekanntschaft treffen zu können. Durch einen Sturz als Kind hat Lev Probleme beim Gehen und möchte deshalb Healix fragen, ob dieser seine Beine mit Superkräften wieder in Ordnung bringen kann. Aber Levs Eltern sind von großen Veranstaltungen und deren Risiken für ihren Sohn gar nicht begeistert und kurz scheint der Traum geplatzt. Dann taucht aber seine rebellische, mutige Großmutter Lydia an der Tür auf und nimmt ihren Enkel mit auf ein spannendes Abenteuer. Sie hilft ihm, sich gegen seine Eltern durchzusetzen und sein Kostüm für die Comic Con vorzubereiten. Mit seinen ganz eigenen Superkräften will er sich seinen Ängsten und Unsicherheiten stellen. Doch dann erfährt er etwas, was seinen großen Traum wieder ins Wanken bringt.

PRODUKTIONSHINTERGRUND & PERSÖNLICHER EINDRUCK

Dylan Haegens - eigentlich ein bekannter niederländischer YouTuber - hat seine Karriere ausgeweitet und führte unter anderem für SUPERKRÄFTE MIT KÖPFCHEN Regie. Der 31-Jährige übernimmt dabei selbst die Rolle des Schurken „Snotman“. Marit Haegens-Brugmann und Wouter de Jong orientierten sich als Drehbuchautoren für den Film lose an Elementen aus Jongs gleichnamigem Buch. Dabei erzählt der Film jedoch eine völlig neue Geschichte.
Die im Buch behandelten „Superkräfte für den Geist“ dienen als Grundlage für die im Film aufgegriffenen Themen und Lektionen.

SUPERKRÄFTE MIT KÖPFCHEN beeindruckt durch seine humorvolle und doch einfühlsame Art, wichtige Themen wie Krankheit, Ängste und Selbstakzeptanz zugänglich zu machen. Mit der ausgeprägten Vorstellungskraft des Hauptcharakters Lev können wir in seine Welt eintauchen. Dieser wird vor viele persönliche Herausforderungen gestellt, wie die erste Liebe, seine eigene Unsicherheit oder seine kranke Oma. Der Film vermittelt auf zugängliche Weise den Umgang mit diesen emotionalen Herausforderungen. Auf kreative und lustige Art wird gezeigt, wie eigene Stärken erkannt und als geistige Superkräfte genutzt werden können.

PÄDAGOGISCHE ANSATZPUNKTE

Der niederländische Film SUPERKRÄFTE MIT KÖPFCHEN greift einfühlsam und auf altersgerechte Weise komplexe Themen wie **Angst, Selbstvertrauen, Mobbing, Krankheit** und **Familie** auf. Dylan Haegens und die Drehbuchautoren erzählen dabei die Geschichte eines Jungen, der trotz körperlicher Beeinträchtigung und familiärer Überfürsorge seinen Weg zur Selbstbestimmung und innerer Stärke findet.
Ganz zentral ist dabei die Auseinandersetzung des Hauptcharakters mit seiner eigenen **Angst** und Unsicherheit und seinem Streben nach Unabhängigkeit. Zu Beginn lernen wir ihn als schüchternen Jungen kennen, der wegen seiner Eltern kaum die Freiheiten eines normalen Teenagers erleben darf. Mit der Bestärkung seiner Großmutter durchläuft er im Film jedoch eine Entwicklung, die zeigt, wie wichtig es ist, Kinder auf diesem Weg zu unterstützen.
Zudem werden die Themen **Krankheit**, Behinderung und Tod aufgearbeitet und vermittelt, wie wichtig Offenheit und Kommunikation dabei ist. Vor allem aber, wie ein Miteinander der **Familie** und eine Kompromissbereitschaft für alle zu einem positiveren Erleben führt.

THEMEN FÜR DEN UNTERRICHT

Anregungen vor dem Film:
Vor dem Film kann im Klassenverband über Ängste im Allgemeinen gesprochen werden. Hier ist zum Beispiel eine offene Diskussion über Ängste möglich – ähnlich wie der Lehrer im Film das Thema angeht. Welche Ängste sind häufig? (Ablehnung, Prüfungen, Höhe, …) Wovor hat man selbst Angst? Die Antworten können in einer Mindmap, einer Liste oder anonym per Zettel gesammelt werden, sodass im Endeffekt ein Bewusstsein dafür geschaffen werden kann, dass jede Person Ängste hat und die eigene Angst vielleicht häufiger vorkommt, als man denkt. Zudem kann danach in Kleingruppen darüber gesprochen werden, welche Rolle Ängste im Alltag spielen und wie man mit ihnen umgehen kann. Schülerinnen und Schüler sollen ermutigt werden, offen mit Ängsten umzugehen und sich über Bewältigungsstrategien auszutauschen.

Während der Filmsichtung:
Die Klasse teilt sich zunächst in 2 Gruppen auf. Die erste Gruppe befasst sich mit dem Hauptcharakter Lev und seinen Ängsten. Die zweite Gruppe wiederum, mit seinen Eltern und mit welchen Sorgen und Ängsten sie zu kämpfen haben. Zum Schluss kann sich darüber ausgetauscht werden, wie die einzelnen Personen diese Hürden überwunden haben.

Anregungen nach dem Film:
Der Film wird aus der Perspektive des Hauptcharakters Lev erzählt. Nach dem Film kann sich also mit seinem Wunsch nach Unabhängigkeit befasst werden und an welchem Punkt er seine Angst überwunden hat und diese Unabhängigkeit in seiner Definition erlangen konnte. Wie sieht diese für ihn aus? Welche Entwicklung machen seine Eltern durch und welches Ereignis hat diese Entwicklung angestoßen?
Zudem kann über den Ausgang des Wettbewerbs gesprochen werden, an dem Lev teilgenommen hat. Eine interessante Leitfrage wäre hier, wieso Lev sich gegen sein Kostüm entschieden hat. Was wäre seine Superkraft mit Kostüm gewesen und welche war es ohne? Gibt es noch weitere mentale Superkräfte neben der Offenheit mit Gefühlen? Welche Superkraft hätten sich die Schülerinnen und Schüler selbst vorgestellt? So kann sich die Klasse über das prominente Thema „Angst“ im Film hinaus noch mit weiteren wichtigen Eigenschaften beschäftigen, die für das eigene Wohlbefinden und die Interaktion mit der Umwelt und Mitmenschen positive Auswirkungen haben.